

Weitere Berichte Region Dillenburg

5614 Eis, zwei Tonnen Pommes

FREIZEIT Förderverein des Waldschwimmbads in Sinn zieht Bilanz / Offen ab 21. Mai

SINN Am 21. Mai soll die Saison im Sinner Waldschwimmbad eröffnet werden. Dann hofft der Förderverein auf einen besseren Sommer als 2016.

In der Hauptversammlung zog Uwe Sauer trotz des verhaltenen Saisonbeginns eine positive Bilanz für das vergangene Jahr. "Die Saison konnte zum Schluss mit einem annehmbaren Ergebnis abgeschlossen werden", sagte der Vorsitzende. Großen Anteil hätten die ehrenamtlichen Helfer: Erstmals seit seinem Bestehen zählte der Verein mehr als 800 Mitglieder: 802 Menschen engagieren sich - im Kioskteam oder im Bautrupp.

Interessante Zahlenspiele: 5614 Eis, 6215 Brötchen und zwei Tonnen Pommes Frites wurden in der Saison 2016 verkauft. Außerdem: 900 Liter Slush-Eis, das sind 4285 Portionen.

Anzeige

Auch bei den Einnahmen aus der Gaststätte machten sich die Wetterkapriolen 2016 bemerkbar: 2015 wurden 86 000 Euro eingenommen, 2016 waren es 60 000 Euro. An die gGmbH seien insgesamt 36 000 Euro überwiesen worden. Davon sind 12 540 Euro Spenden. Der Rest setzt sich zusammen aus Miete und Stromkosten.

Insgesamt besuchte 20 093 Erwachsene und Jugendliche das Bad. Kinder unter sieben Jahren werden nicht in die Statistik aufgenommen. Die Besucherkurve sei 2016 rauf und runter gegangen, erläuterte Ann-Kathrin Sauer, die Geschäftsführerin der gGmbH: "Aber am Ende haben wir die Kurve noch gekriegt."

Besucherstärkster Tag war der 20. Juli mit 1179 Badegästen. Am

letzten Öffnungstag waren es 550 Besucher

Besucherstärkster Tag war der 20. Juli mit 1179 Badegästen. Am letzten Öffnungstag wurden noch einmal 550 Besucher gezählt.

Bald würden die Probleme mit der Wasserversorgung beendet sein, die es im vergangenen Jahr gegeben habe. Sie hätten mit dem Druckkessel zusammengehungen, erläuterte die Geschäftsführerin.

Das Sinner Schwimmbad wird von den Quelle Lennelbach und dem alten Stollen Dietrichstal gespeist. Allerdings laufen sie derzeit wegen der langen Trockenheit in den vergangenen Monaten schlecht. Für die gGmbH bedeutet das, dass das Wasser aus den Quellen wahrscheinlich nicht ausreichen wird, das Bad in der Saison mit Wasser zu versorgen. Es muss dazu gekauft werden.

In den kommenden Wochen werden Waschräume saniert und der Zaun erneuert. Für Letzteres sind vorerst 7000 Euro veranschlagt, die über Spenden finanziert werden sollen.

Termine im Bad: "Hot Summer Night", Mitternachtsschwimmen, Oldie-Abend und Hundeschwimmen. Außerdem soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich mit der Zukunft des Waldschwimmbads beschäftigt, kündigte Uwe Sauer an. Dabei gehe es um die Fragen "Wo stehen wir? Wo wollen wir hin? Wie soll das Bad in fünf Jahren aussehen?"

Wahlen: Uwe Sauer (Vorsitzender), Michael Krenos (stellvertretender Vorsitzender), Malte Nickel (Kassierer), Klaus Kanwischer (stellvertretender Kassierer), Lena Kohlen (Schriftführerin) und Regina Cannings (stellvertretende Schriftführerin) wurden bestätigt. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit ist Laura Scholz. Als Beisitzer unterstützen Valentin Rupp, Katharina Wölfert, Markus Eckert, Peter Rauch, Janine Rauch, Klaus Kohlenberg und Hubert Koch den Vorstand.

Kontakt: [vorstand\(at\)waldschwimmbad-sinn.de](mailto:vorstand(at)waldschwimmbad-sinn.de)

Jetzt kostenlosen Probemonat sichern und unbegrenzt auf mittelhessen.de und in der News-App lesen!

Link zum Thema



Copyright © mittelhessen.de 2017

[zurück](#) | [weitere Meldungen](#) | [Drucken](#)

Kommentare (0)

Kommentar schreiben

Beschreibung*

Ihr Kommentar wird nach einer kurzen Prüfung durch unsere Redaktion veröffentlicht.

Abschicken

Mehr aus [Weitere Berichte Region Dillenburg](#)

Info und Musik

Dietzhöztal-Ewersbach Die Dietzhöztaler Landfrauen und die evangelische Frauenhilfe Ewersbach haben Referentin Anna Walter vom "help Center e.V." aus Buchenau zum Vortrag eingeladen. Uwe Ihmenfeldt sorgte für Musik und Gesang. (red/Foto: privat)

VdK Langenaubach hat geehrt

Konfirmanden treffen sich wieder

"Eisbären" spenden

Nickel betreut die Jugend

